

Vittorio Hösle

**Kritik der
verstehenden Vernunft**

**Eine Grundlegung der
Geisteswissenschaften**

C.H.Beck

Inhaltsverzeichnis

_____	Vorwort _____	13
I. _____	Analytik des Verstehens _____	19
I.1. _____	Formale Kennzeichen des Verstehens _____	20
I.1.1. _____	Einleitende Begriffsklärungen: Verstehen, Auslegen, Deuten, Interpretieren, Hermeneutik, Geisteswissenschaften _____	20
I.1.2. _____	Universalität des Verstehens? _____	42
I.1.3. _____	Die besondere Schwierigkeit, Verstehen zu erklären. Der Behaviorismus als Kurzschlußreaktion. Eine Reflexion auf die Bedingungen der Möglichkeit des Verstehens als Ausweg aus dem Zirkel _____	45
I.2. _____	Gegenstände und Akte des Verstehens _____	49
I.2.1. _____	Die Stufenordnung des Mentalen _____	51
I.2.1.1. _____	Eigenschaften des Mentalen. Das Problem des Unbewußten _____	51
I.2.1.2. _____	Formen der Intentionalität _____	66
I.2.1.3. _____	Formen der Rationalität _____	76
I.2.2. _____	Ausdrucksformen des Mentalen _____	85
I.2.2.1. _____	Der Ausdruck von Affekten und Emotionen _____	86
I.2.2.2. _____	Die Handlung als Ausdruck von Mentalem _____	88
I.2.2.3. _____	Das Werk als Ausdruck von Mentalem _____	91
I.2.2.4. _____	Die sprachliche Äußerung als Ausdruck propositionaler Einstellungen _____	96
I.2.2.4.1. _____	Sprache als nicht-natürliches Zeichensystem _____	102
I.2.2.4.2. _____	Der Weg von Signalen zu einem nicht-natürlichen Zeichensystem _____	108
I.2.2.4.3. _____	Sprache als willkürliches Zeichensystem _____	113
I.2.2.4.4. _____	Die Funktionen der Sprache und die Natur von Sprechakten _____	124

1.2.2.4.5.	Die Abweichungen der menschlichen Sprache von dem Ideal einer logischen Kunst- sprache: Nicht-verbale Kommunikation; in- direkte Mitteilung; die poetische Funktion der Sprache _____	134
1.2.3.	Verstehen der Ausdrucksformen des Men- talen _____	154
1.2.3.1.	Formen des Verstehens: Perzeptuelles, noe- tisches und noematisches Verstehen _____	155
1.2.3.1.1.	Zum perzeptuellen Verstehen. Prinzipien der Textkritik. Perzeptuelles Verstehen und ästhetischer Genuß _____	159
1.2.3.1.2.	Zum noetischen Verstehen. Theoretisches, widerhallendes und sympathetisches Ver- stehen. Internes und externes noetisches Verstehen _____	168
1.2.3.1.3.	Zum noematischen Verstehen. Explizites und impliziertes Noema. Jemanden besser verstehen, als er sich selbst versteht. Produk- tive Mißverständnisse _____	174
1.2.3.2.	Direktes und erschließendes Verstehen. Ver- stehen und Erklären _____	179
1.2.3.3.	Verstehen der vier Ausdrucksformen des Mentalen _____	190
1.2.3.3.1.	Verstehen des Ausdrucks von Affekten _____	190
1.2.3.3.2.	Handlungsverstehen _____	196
1.2.3.3.3.	Werkverstehen _____	202
1.2.3.3.4.	Sprachverstehen _____	214
1.2.3.4.	Wann muß Verstehen sich an der Autor- intention orientieren, wann darf oder muß es sie überschreiten? _____	237
1.2.3.4.1.	Beispiele legitimen und illegitimen Über- schreitens der Autorintention _____	241
1.2.3.4.2.	Das besondere Problem des Auslegens von mehreren Autoren verfaßter, zumal autorita- tiver Texte _____	256
1.2.3.4.2.1.	Jurisprudenz _____	260

1.2.3.4.2.2.	_____ Theologie _____	265
1.2.3.5.	_____ Die Verflechtung der Geisteswissenschaften mit den anderen Wissenschaften _____	269
1.2.3.6.	_____ Deuten der Wirklichkeit und der Geistes- geschichte _____	276
1.3.	_____ Bedingungen der Möglichkeit des Verste- hens. Transzendentalphilosophie und objek- tiver Idealismus _____	281
1.3.1.	_____ Transzendente Ästhetik der Hermeneutik: Was wahrgenommen werden muß, damit Verstehen möglich ist _____	289
1.3.2.	_____ Transzendente Logik der Hermeneutik: Unterstellung von Rationalität _____	301
1.3.3.	_____ Transzendente Pragmatik der Hermeneu- tik: Unterstellung von Rationalität zweiter Ordnung und Kooperationswille _____	320
2.	_____ Dialektik des Verstehens _____	333
2.1.	_____ Behavioristische Hermeneutik. Die Fokus- sierung auf das Verhalten bei Quine _____	335
2.2.	_____ Noetische Hermeneutik. Die Fokussierung auf das Erleben bei Dilthey _____	340
2.2.1.	_____ Die Ursachen des mentalen Lebens. Quellen und die Absicht zu wirken _____	344
2.2.2.	_____ Die unbewußten Ursachen: Freuds psycho- analytische Hermeneutik _____	355
2.2.3.	_____ Die Wirkungen des mentalen Lebens. Gada- mers Projekt _____	365
2.3.	_____ Noematische Hermeneutik _____	370
2.3.1.	_____ Legitimer und illegitimer Anachronismus- vorwurf _____	374
2.3.2.	_____ Leo Strauss' Verfolgungshermeneutik _____	380
2.3.3.	_____ Werk ohne Subjekt _____	389
3.	_____ Eine kurze Geschichte der Hermeneutik _____	403
3.1.	_____ Antike und Mittelalter: Wahrheit statt Sinn _____	404

3.1.1.	Warum es in der klassischen Antike keine philosophische Hermeneutik gibt	404
3.1.2.	Interpretation autoritativer Texte, zumal der Bibel	413
3.1.3.	Augustinus' Synthese von Zeichenphilosophie und Bibelhermeneutik	425
3.1.4.	Mittelalterliche Innovationen	432
3.2.	Das Verstehen von Sinn unabhängig von seiner Wahrheit	440
3.2.1.	Spinozas Revolution der biblischen Hermeneutik	443
3.2.2.	Die Herausforderung des Historismus	447
3.2.2.1.	Von Vico zu Schleiermacher	447
3.2.2.2.	Die Selbstaufhebung des Historismus bei Dilthey	457
3.3.	Die Wiedergewinnung der Wahrheitsdimension der Hermeneutik bei Gadamer und Davidson	467
3.4.	Die Geisteswissenschaften der Zukunft	476
	Anhang	
	Bibliographie	483
	Personenregister	497